

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 40 (1967)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Generalversammlung der SOGV Sektion Zentralschweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Generalversammlung der SOGV Sektion Zentralschweiz

Am 21. Januar fand die Generalversammlung der SOGV Sektion Zentralschweiz statt, deren Einzugsgebiet von Basel diagonal bis hinunter nach Chiasso reicht. Der Präsident, Major E. Amrein, konnte in der alt-ehrwürdigen Aula des Museums für Völkerkunde in Basel gegen hundert Offiziere aller Grade willkommen heissen, unter den Gästen Oberst A. Wellauer, Kreiskommandant Basel-Stadt; Major G. Wetzler, Präsident der Offiziersgesellschaft Basel-Stadt; Oberst W. Haab, Zentralpräsident der SOGV; Fourier P. Kellenberger vom Schweizerischen Fourierverband, Sektion beider Basel; von den Schwestersektionen der SOGV Oberstlt. Fuchs (Ostschweiz); Major Feldmann (Bern); Hptm. Sutter (Section Romande) sowie die Ehrenmitglieder Oberst Tschudin, Zürich; Oberstlt. Schönmann Basel und Major Kamm, Luzern. Die statutarischen Geschäfte wurden speditiv erledigt. Die Sektion Zentralschweiz weist zur Zeit einen Bestand von 425 Mitgliedern auf. Der drei im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden Oberst E. Suter, Luzern; Oberstlt. K. Speidel, Aarau und Hptm. X. Stoffel, Basel, wurde ehrend und dankend gedacht. Die Versammlung nahm Kenntnis von den Tätigkeitsberichten der Obmänner der Ortsgruppen Aarau (Major Widmer); Basel (Hptm. Hamel); Innerschweiz (Hptm. Marti) und Tessin (i. V. Oberstlt. Fährdrich). Aus dem Jahresprogramm 1967 seien erwähnt: im Mai eine Exkursion zur NATO (Nachschubformationen im Gebiet Mannheim-Mainz) sowie eine Herbstübung im Raume Delle über die Kämpfe des Weltkrieges 1944.

Anschliessend referierte Oberst Ogg, Chef der Sektion Verpflegungs- und Magazinwesen im OKK, über «Neuerungen im Waren-Sortiment und über Versuche mit neuen Verpflegungsartikeln». Die Preisliste umfasst heute 56 Verpflegungsartikel, deren Packungen weitgehendst den Bedürfnissen der Truppe angepasst sind. Es sei darauf hingewiesen, dass der Armeeproviand nun ausnahmslos in Wegwerfpackungen an die Truppe geliefert wird (eingeschlossen die Speiseölfaschen anstelle von Kannen), so dass sich für den Rückschub enorme Erleichterungen ergeben. Als Rückschubgut auf dem Gebiet der Verpackungen existieren nur noch die Hafersäcke (Jute). Neu erhältlich beim Armeeproviand sind jetzt USA-Reis, der sich nicht mehr ballt, Suppenmehle für Crèmesuppen, Teigwaren in Form von Spiralen (daneben nur noch Hörnli und Spaghetti), Frühstückskonserven in Pulverform, Choc-Ovo als Zwischenverpflegung. Als weitere Neuerung werden Versuche mit Eierteigwaren gemacht, Taschenkocher analog den NATO-Truppen und verschiedene fixfertige Gerichte in Konservenform für Detachementen ausprobiert. Auch werden Versuche auf dem Gebiet der Tiefkühlung sowie mit Frischhaltebrot (Spezialpackung) unternommen. Für die Geb. Truppen und mechanisierten Verbände sind versuchsweise sogenannte Kampfportionen in Vorbereitung. Zur Entlastung des voluminösen Heunachschiebs (Gebirge) sind Trockengraswürfel geschaffen worden. Alles in allem gesehen ist die Armee auf dem Verpflegungssektor in keiner Weise rückständig, sondern bestrebt, fortwährend mit Neuerungen Schritt zu halten.

Als weiterer Referent sprach Major i. Gst. E. Müller, vom Instruktionkorps der Versorgungstruppen, über «Konzeption der Aus- und Weiterbildung bei den Versorgungstruppen (RS, Kaderschulen und WK)». Er betonte dabei die Wichtigkeit des logischen Aufbaues bei der Ausbildung auf allen Stufen, hob die Bedeutung eines gründlichen Fachwissens, insbesondere für den Felddienst, in Verbindung mit einer harmonischen Führung hervor und verknüpfte damit den enormen Wert der ausserdienstlichen Tätigkeit und Weiterbildung.

Im zweiten Teil empfing Regierungspräsident und Militärdirektor, Herr F. Hauser, die Tagungsteilnehmer zu einem Ehrentrunk im Rathaus. Er entbot den Gruss und Dank der Stadt Basel, zeigte sich erfreut, dass «seine Stadt» immer wieder zum Tagungsort und Konferenzzentrum der Versorgungstruppen auserkoren werde und hielt es in Anpassung an die wichtige und bedeutungsvolle Aufgabe, wie sie sich heute den Versorgungstruppen stellt, für richtig, dass sich die Gesellschaft 1964 anlässlich ihrer Delegiertenversammlung in Basel einen neuen Namen zugelegt hat.

Die Gesellschaft hatte noch Gelegenheit, den Grossrats- und Regierungsratssaal zu besichtigen, wo die politischen Schlachten und Kämpfe Basels ausgetragen werden.

Zum Abschluss fand man sich zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Schützenhaus ein, wo Kamerad Hptm. V. Baumgartner mit seinem gut eingespielten Küchen- und Servierstab auf dem Sektor «Verpflegung» Ausgezeichnetes bot.

Zentralpräsident Oberst W. Haab dankte der Sektion Zentralschweiz für alles, was sie ausserdienstlich geleistet und unternommen hatte, unterstrich dabei die Wichtigkeit der guten menschlichen Beziehungen und wies darauf hin, dass am 27. Mai dieses Jahres die Delegiertenversammlung in Zürich stattfinden werde, wo alsdann die Spitze der Gesellschaft für die kommenden 3 Jahre an die Section Romande übergehen werde.

Vier «Troubadours» und «der Rhygass-Schorsch» sorgten für ein kleines, echt baslerisches Unterhaltungsprogramm.

-Sn-



15. Schweizerische Fouriertage Luzern 9. – 11. Juni 1967

Journées suisses des Fourriers
Giornate svizzere dei Furieri

*Herren Offiziere,
geschätzte Kameraden,*

in drei Monaten gehören die 15. Schweizerischen Fouriertage bereits der Vergangenheit an. Die Vorbereitungen laufen zur Zeit auf Hochtouren.

Während der Freitag den verschiedenen Sitzungen und der 49. Delegiertenversammlung des SFV reserviert ist, gilt der Samstag als eigentlicher Wettkampftag.

Für den Sonntag haben wir, nach dem gemeinsamen Feldgottesdienst und einem Vorbeimarsch, eine offizielle Feierstunde im Capitol-Theater im Programm. Es freut uns, Ihnen heute mitteilen zu können, dass nach der Begrüssung durch den Schultheissen des Standes Luzern, Herr Regierungsrat Dr. J. Isenschmid, Militärdirektor des Kantons, der Ausbildungschef der Armee, Oberstkorpskommandant P. Hirschy, zu uns sprechen wird. Die Veranstaltung wird durch die Feldmusik Luzern umrahmt.

Wir danken den beiden Herren für ihre Bereitschaft.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Four. Rösch Emil	OK-Präsident
Four. Fellmann Hans	Zentralpräsident